

ARGUMENTE**MODERNE FORSCHUNG UND LEHRE
– DEUTSCHLAND ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN.****Dafür stehen wir Freie Demokraten:**

Für einen modernen Forschungs- und Innovationsstandort Deutschland – durch höhere Qualität, mehr Vernetzung, mehr Chancengleichheit und mehr Exzellenz. Um diese Ziele zu erreichen, hat Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger gemeinsam mit den Wissenschaftsministern der Länder ein Milliardenpaket auf den Weg gebracht. Etwa 3,5 Millionen Studierende sollen zudem Anfang nächsten Jahres eine Einmalzahlung von 200 Euro erhalten.

- **Mehr Geld für Forschung und Lehre – 70 Exzellenzcluster bis 2026**
- **Eine innovative und wettbewerbsfähige Forschungslandschaft und mehr Chancengleichheit an Hochschulen**
- **Einmalzahlung von 200 Euro an Studierende**

MEHR
AUF FDP.DE/
ARGUMENTE**WIE WERDEN STUDIUM UND LEHRE
KONKRET GEFÖRDERT?**

Durch die Dynamisierung des Zukunftsvertrags Studium und Lehre. Bund und Ländern werden in den Jahren 2023 bis 2027 insgesamt 676 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt. Für flächendeckend hohe Qualität von Studium und Lehre erhalten Hochschulen in diesem Zeitraum rund 20,8 Milliarden Euro. Dies sorgt in schwierigen Zeiten für Planungssicherheit bei den Hochschulen und bietet ihnen mehr Spielräume – beispielsweise für mehr dauerhafte Beschäftigungsverhältnisse.

**WIE WIRD DIE FORSCHUNGLANDSCHAFT IN
DEUTSCHLAND WETTBEWERBSFÄHIGER
GEMACHT?**

Mit einer Ausweitung der Exzellenzinitiative werden bessere Wettbewerbsbedingungen geschaffen. Ab dem Jahr 2026 werden – gegenüber den aktuell 57 Exzellenzclustern – bis zu 70 Cluster gefördert. Dazu erhöhen Bund und Länder die Gesamtfördermittel um 154 Millionen Euro auf insgesamt 687 Millionen Euro. So haben auch neue Antragsteller und Universitäten, die bisher nicht gefördert wurden, bessere Chancen. Diese Rahmenbedingungen fördern den Wettbewerb, indem sich viele neue Initiativen mit innovativen Ansätzen gerade auch aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen widmen können.

Darüber hinaus wird das enorme Potenzial von Forschungsdaten künftig besser genutzt. Die Nationale Forschungsdateninfrastruktur wird zur zentralen Infrastruktur für die digitale Speicherung, Vernetzung und Nutzung von Daten aus Wissenschaft und Forschung weiterentwickelt. Forschungsdaten sollen möglichst reibungslos über Fächer- und Einrichtungsgrenzen hinweg verwendet und verarbeitet werden können. Das schafft neues Wissen und innovative Anwendungen.

**WIE WIRD FÜR MEHR CHANCEN-
GLEICHHEIT VON FRAUEN UND MÄNNERN
AN HOCHSCHULEN GESORGT?**

Chancengleichheit von Frauen und Männern ist für uns Freie Demokraten auch an Hochschulen ein zentrales Anliegen. Ziel muss es sein, die Zahl der Professorinnen in Deutschland zu erhöhen. Das „Professorinnenprogramm 2030“ wird dazu die Fakultäten an den Hochschulen sowie das Berufsmanagement stärker in den Blick nehmen, um dem Wandel hin zu einer vielfältigeren Hochschulkultur neue Dynamik zu verleihen. Ein wichtiges Signal zur Chancengleichheit an den Hochschulen sind dabei die von Bund und Ländern zur Verfügung gestellten 320 Millionen Euro in den nächsten acht Jahren.



„WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG SCHAFFEN WACHSTUM UND WOHLSTAND. MIT DIESEN BESCHLÜSSEN STÄRKEN WIR DIE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT UNSERER WISSENSCHAFTSLANDSCHAFT MIT MILLIARDEN UND SORGEN FÜR MEHR QUALITÄT, MEHR EXZELLENZ UND MEHR VERNETZUNG.“

Bettina Stark-Watzinger, FDP-Präsidiumsmitglied und Bundesministerin für Bildung und Forschung